

Ex-Domspatz lässt es rocken

„Reflection“ ist das vierte Album von Alex Kurdzel



Das Coverbild der neuen CD „Reflection“. (Fotos: Music Entertainment)



Alex Kurdzel. (F.: Kurdzel Music)

Burghausen (fu). „Reflection“ – so heißt die aktuelle aus 16 Titeln bestehende CD des in Frankfurt lebenden Ex-Burghausers Alex Kurdzel. So manchen Rock-Fan dürfte sie aufhorchen lassen.

Es handelt sich bereits um das vierte Opus Kurdzels, dessen Biografie durchaus zunächst in traditionellen Bahnen verlief. Der 35-Jährige verbrachte seine elementare musikalische Lehrzeit bei den Regensburger Domspatzen, bei denen er sich nicht nur Gesangs-

künste, sondern auch Klavier, Querflöte und Klarinette aneignete. Nebenbei brachte er sich autodidaktisch Gitarre, Bass und Schlagzeug bei und stand schon mit dem Burghauser Akustik-Gitarristen Peter Luce (†) auf der Bühne. Kurdzel setzte weiter auf die Rockmusik. Er wurde Gitarrist bei den Strangers, hatte Auftritte mit der Revue-Band Canary aus Sofia, nahm an Live-Shows mit der schwedischen Rockgruppe Killer Bee teil. Er arbeitet als Studiomusiker und Gitarrenworkshop-Autor im Musikfachmagazin Sound-Check.

Das neue Album ist ein musikalischer Best-of-Streifzug durch Vergangenheit und Gegenwart. Ausschließlich eigene Songs, Texte und Arrangements sind entstanden. Elf Freunde – acht Sänger und drei Instrumentalisten – haben Alex Kurdzel dabei geholfen. Mehrere Regensburger Domspatzen wirken mit, aber auch Rockmusiker oder die Sängerin Elli Erl, die das deutsche Fernsehpublikum vom Superstar-Casting her kennt. Das Ergebnis ist hoch professionell und ungewöhnlich gut gelungen. „Kerniger Mainstream mit ein paar Sentimentalitäten, kompromisslos und doch kommerziell, melodisch aber nicht schnulzig“, so lauten einige mitgelieferte Charakteristika. Steven Tyler von Aerosmith drückt es so aus: „Wow! It’s great!“ Die alten Burghauser Bekannten Alex Kurdzels haben auf jeden Fall wieder Gelegenheit, etwas von ihm zu hören.